

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1877

14.1.1877 (No. 13)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 13. Erstes Blatt.

Sonntag den 14. Januar

1877.

2.2.

Bekanntmachung.

Nr. 509. Tagebücher der Hebammen betreffend.

Sämmtliche Bürgermeisterämter des Bezirks werden beauftragt, von den Hebammen ihrer Gemeinden deren Tagebücher zu erheben und binnen 8 Tagen an Großh. Bezirksarzt Obermedizinalrath Dr. Volz dahier einzusenden.
Karlsruhe, den 8. Januar 1877.

Großh. Bezirksamt.
v. Preen.

Kunstverein zu Karlsruhe. Ziehungsliste.

Bei der heute stattgehabten Verloosung von Kunstgegenständen haben die nachstehenden Vereinsmitglieder die beigezeichneten Gewinne erhalten:

Bezeichnung des gewonnenen Bildes.	Name des Gewinners.
"Heimkehrende Heerde" von Wilhelm Schmitt	Nr. 290. Gustav Macklot, Buchhändler.
"Barthie aus Straßburg" von K. Weiser	" 382. Hermann Krabbes, Professor.
"Barthie aus dem Heidelberger Schloß" von Ludwig Dittweiler	" 695. Kiefer, Louis, Kassier.
"Es zündet" von J. B. Luttine	" 375. Dr. Ed. Meier, Medizinalrath.
"Jäger-Rendez-vous" von G. Nifius	" 408. Franz v. Pfeuffer, Geheimer Rath.
"Pferde auf dem Eise" von H. Höfer	" 103. D. Bürgin, Geometer.
"Mondnacht an der Küste der Normandie" von G. Heilmeyer	" 703. Joh. Kehler, Werkmeister.
"Sägemühle im Gebirge" von H. Ullt	" 569. Albert von Lilier, Kammerherr.
"Mondschein am Elbe-Ufer" von W. Schröder	" 637. Erwin v. Wohl, Hauptmann.
"Der große Kanal in Venedig" von F. Sibner	" 270. Josef Krieger, Domänendirektor.

Die Richtigkeit beurkunden:

S. Schuster.

K. Lindner.

Karlsruhe, den 12. Januar 1877.

3.3.

Karlsruher Fröbelverein.

In der am 6. Dezember v. J. abgehaltenen Versammlung wurde die Gründung eines Fröbelvereins beschlossen und ein provisorisches Statut angenommen. Danach ist der Zweck des Vereins, zu einer gesunden körperlichen und geistigen Entwicklung der Kinder im vorschulpflichtigen Alter die Fröbelschen Erziehungsgrundsätze dauernd hier einzubürgern und durch Gründung von Kindergärten und auf sonstige geeignete Weise in's praktische Leben zu führen. Männer und Frauen können Mitglieder des Vereins werden; jedes Mitglied zahlt einen Beitrag von jährlich 3 Mark. Der Verein nimmt auch Geldgeschenke und Vermächtnisse an. Die Angelegenheiten des Vereins werden durch einen Vorstand von 10 Mitgliedern geleitet, welche durch die Generalversammlung ernannt werden. Bei Entscheidungen von großer ökonomischer Tragweite hat der Vorstand die Genehmigung der Generalversammlung einzuholen. Für die Verbindlichkeiten des Vereins haftet den Vereinsgläubigern nur das Vereinsvermögen.

Indem wir hiermit zum Beitritt in den Verein einladen, sei bemerkt, daß demnächst eine Versammlung der Mitglieder einberufen werden soll, in welcher endgiltig über die Statuten und die Wahl des Vorstandes entschieden wird.

Die Unterzeichneten sind zur Annahme von Beitrittserklärungen, sowie zur Entgegennahme von Geldgeschenken bereit.

Frau Dr. Cathiau, Ettlinger Straße 3,
" Längin, Hirschstraße 48,
" Stadtrath Leichtlin, Zähringerstr.,
" Kürschner Lindenlaub, Langestr.,
" Prof. Kehler, Rappurter Straße,
" Ingenieur Schröder, Kriegsstraße 73,
" Geheimrath Spohn, Hirschstraße 56,
" Frau Holzhändler Berntgen, Kriegsstr. 139,
" Brüdner, Stadtpfarrer, Werderstraße,
" Bronner, Kaufmann, Wilhelmstraße,
" Doll, Oberhofprediger, Erbprinzenstraße,
" Günther, Beigeordneter, Amalienstraße,
" Guttsch, Fr., Buchdruckereibes., Spitalstraße,
" die Buchhandlungen von Bielefeld, Braun, Kreuzbauer, Macklot und Ulrich.

Lang, Baurath, Lindenstraße,
Längin, Pfarrer, Hirschstraße 48,
Leuh, Seminarlehrer, Bismarckstraße,
Dr. Löhlein, Professor, Stephaniensstraße 24,
E. Maier, Arzt, Herrenstraße 43,
Roth, Oberschulrathsdirektor, Stephaniensstr. 27,
Obertimpfner, Pfarrer, Zirkel 2c,
Rend, Präsident des Verwaltungsgerichtshofes,
Amalienstraße 79,
Schneider, Professor, Waldstraße 10,
Dr. Spemann, Stadtrath, Kriegsstraße 92,
Specht, Rector, altes Realgymnasium.

Steigerungs-Ankündigung.

3.1. In Folge richterlicher Verfügung wird die Bierbrauerei Heinrich Schmidt Ehefrau, Marie geb. Hestermann, dahier gehörige Liegenschaft und zwar:

das in der Langenstraße dahier unter Nr. 219 (früher Nr. 211), einerseits neben Hofvergoldber Karl Krauth, andernseits neben Gürtler Heinrich Stamm und Kinder gelegene zweistöckige Wohnhaus mit Seiten- und Hintergebäuden sammt aller liegenschaftlichen Zugehörde einschließlich des Grund und Bodens taxirt zu 47700 M.

Dienstag den 30. Januar 1877,
Nachmittags 2 Uhr,

im Commissionszimmer des hiesigen Rathhauses öffentlich versteigert und wird der Zuschlag sofort erteilt, wenn das höchste Gebot den Schätzungspreis erreicht.

Die Bedingungen können inzwischen im Geschäftszimmer des Unterzeichneten, Herrenstraße 38, eingesehen werden.

Karlsruhe, den 24. Dezember 1876.

Der Vollstreckungsbeamte:
Großh. Notar Stritt.

Fahrradversteigerung.

4.1. Mittwoch den 17. Januar a. c., Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr, versteigere ich im Lokale „zur goldenen Waage“, Zähringerstraße 73, aus Auftrag gegen Baarzahlung: 1 Divan, 1 großen Spiegel sammt Console (vergoldet), 1 Schifftoniere, 2 Kommode, verschiedene Betten und Möbel, ferner

3 Regulatoren, worunter mit Schlagwerk, sowie eine Parthie neue und getragene Kleider, als: ganze Anzüge, Hosen, Westen, Röcke und sonst Verschiedenes, wozu Liebhaber ergebenst einladet

M. Wüest, Auktionator.

NB. Gegenstände zum Mitversteigern nehme noch entgegen.

Holzversteigerung.

3.2. Aus Großh. Fasanengarten werden öffentlich versteigert

Mittwoch den 17. d. M.:

100 Stück tannene Nebstangen,
70 Ster buchenes und gemischtes Scheit- und Prügelholz,
6100 Stück buchene, eichene und gemischte Wellen. Zusammenkunft früh 9 Uhr im Zirkel am Fasanengartenhor.

Karlsruhe, den 11. Januar 1877.

Großh. Fasanerie-Verwaltung.

Ettlingen.

Rindfasel-Versteigerung.

2.2. Am Montag den 15. Januar d. J., Nachmittags 1 Uhr, läßt die Stadtgemeinde Ettlingen im Farrenstallhof einen fetten, schweren Rindfasel gegen Baarzahlung öffentlich versteigern. Ettlingen, den 12. Januar 1877.

Gemeinberath.

P. H. Thiebaut. Arnold.

Zimmer zu vermieten.

*2.2. Bismarckstraße 41 ist ein freundlich möblirtes Zimmer parterre sogleich oder später an einen Herrn zu vermieten.

Große Versteigerung in Möbeln, Betten, getragenen Herrenkleidern, Hemden, Blousen und Kinderstiefeln.

Montag den 15. und Dienstag den 16. Januar 1876,
Vormittags 1/10 und Nachmittags 2 Uhr anfangend,

versteigere ich

„zur goldenen Waage“, Bähringerstraße 73,

aus Auftrag gegen sofortige Baarzahlung:

- 1 feine Garnitur (überpolstert), bestehend in 1 Canapee und 3 Halb-Fauteuils, verschiedenen Kanapees; Chiffonnières, Kommode mit 3 und 4 Schubladen, Pfeilerkommode, Waschkommode mit Marmorauflage, Nachttische mit Marmorplatten, 1 nußbaumenen zweithürigen Kleiderkasten, Oval- und Klappische, Etagère, Garderobeständer, Schirmständer, Rohr- und Bretterstühle, 1 Schreibpult, Spiegel, Delbrudbilder, vollständige Betten;
- ferner: 2 Mainzer Bettladen mit Kofse, Matrasen, Polstern, 2 nußbaumene Bettladen mit Kofse, Matrasen und Polstern, 2 französische Bettladen mit Kofse und Polstern;
- ferner: 1 Parthie Arbeiterhemden und Blousen, getragene Herrenkleider, 1 Schlafmantel, 2 gebrauchte, lederne Reisekoffer, gut erhalten, sowie 1 Parthie Kinderstiefel und Knabenstiefel.

Zu dieser Versteigerung ladet höflichst ein

2.1.

J. F. Neuert, Auktionator.

3.1.

Fahrnißversteigerung.

Donnerstag den 18. Januar 1877,

Vormittags 9 und Nachmittags 2 Uhr,

versteigere ich gegen Baarzahlung

im Gasthaus zur goldenen Waage, Bähringerstraße 77,

wegen Wegzug:

- 1 Sopha mit 2 Fauteuils und 6 Sesseln von rothbraunem Plüsch, 2 nußbaumene Bettladen mit Kofse, 1 Korbhaarmatrasen, 4 Rohrstühle, 1 runden Tisch, 1 großen Spiegel in Goldrahme (diese Möbel sind so gut wie neu, da sie nur kurze Zeit in Gebrauch waren);

wegen Aufgabe einer Leihanstalt:

- Herren- und Frauenkleider, Halstücher, Weißzeug, Wand- und Taschenuhren und sonst eine große Anzahl Gegenstände, wie sie bei einer Leihanstalt vorkommen;

206 Stück prächtige Agraffen für Hüte und Shawls, in Jais, Stahl, Perlmutter, verguldet und versilbert;

100 Paar Kinderstiefel für Knaben und Mädchen;

- eine Parthie Messer von acht französischem schwarzen Eisenzeug;
- weiße Frauenstrümpfe, Unterhosen und Jacken, Cigarrenspitzen, 1 Weinfäß;
- 36 Flaschen Pfefferminz, Kümmel, 24 Flaschen italienischen Magenwein;

ferner neu:

- 2 Bettladen, 1 Waschkommode, 2 Waschtische, 1 Kommode, 4 Nachttischen, verschiedene Tische, wozu die Liebhaber höflichst einladet

Ch. Nupp, Auktionator.

Wohnungsanträge und Gesuche.

*3.3. Kriegsstraße 86 ist eine Parterre-Wohnung, aus 5 Zimmern nebst Zugehör bestehend, auf 23. April miethfrei. Näheres täglich zwischen 11 und 3 Uhr in der 2. Etage daselbst.

*3.3. Kriegsstraße 131 sind auf 23. April der 2. und 3. Stock, jeder mit 5 Zimmern, Küche, Keller, Gas- und Wasserleitung, sowie allen übrigen Erfordernissen zu vermieten. Näheres zu erfragen Belfortstraße 21 im 1. Stock.

2.2. Langestraße 187, im Hinterhaus zwei Stiegen hoch, ist auf 23. April eine Wohnung von 2 großen Zimmern, großer Mansarde nebst Küche und Keller zu vermieten.

*2.2. Luitpoldstraße 29 (Sommerseite) ist wegen Verlegung des jetzigen Miethers der 2. Stock (eine schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche, Mansarde, Kammer, Keller und allem Zugehör) gleich oder später zu vermieten. Näheres im 3. Stock.

*2.2. Marienstraße 8 sind auf den 23. April 2 schöne Wohnungen, bestehend: 1. Stock in 2 Zimmern, großem Alkov, 2. Stock in 3 Zimmern, großem Alkov mit Zugehör, zu vermieten. Beide Wohnungen sind mit Wasserleitung und Glasabschluß versehen.

* Marienstraße 21 ist der 2. Stock mit 5 Zimmern, Küche, Keller, Magdkammer, Wasserleitung, Antheil am Waschkloß und Speicher auf 23. April zu vermieten. Näheres im untern Stock.

Zirkel 12 ist der mittlere Stock mit 7 Zimmern, Alkov, Küche etc. auf den 23. April zu vermieten. Auch könnte auf Verlangen ein großer Keller dazu gegeben werden. Näheres daselbst im untern Stock.

2.2.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

*2.2. Ein Laden mit Wohnung, in welchem ein Posamentier-Geschäft betrieben wird, ist mit oder ohne Werkstätte zu vermieten. Gest. Offerten unter F. D. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

Wohnungen zu vermieten.

3.3. Eine Mansardenwohnung, bestehend aus 3 schönen Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Speicher, ist auf 23. April an eine ruhige Familie zu vermieten. Zu erfragen bei J. Schülger, Restauration, Ecke der Bahnhof- und Marienstraße 1.

*3.3. Auf 23. April ist im zweiten Stock eine Wohnung, bestehend aus 2 auf die Straße gehenden Zimmern, Küche, Keller, Mansarde, Wasserleitung, zu vermieten. Gefällige Offerten unter Chiffre F. H. nimmt das Kontor des Tagblattes entgegen.

3.2. Im Bahnhofstheil sind 2 schöne Wohnungen mit je 5 Zimmern und Zugehör gleich oder auf 23. April zu vermieten. Näheres Waldbornstraße 8.

— Eine Wohnung von 4 Zimmern mit Glasabschluß, Küche mit Wasserleitung, 2 Kammern, Keller, Holzlage und Antheil an der Waschküche ist sofort oder auf 23. Januar zu vermieten. Näheres Schützenstraße 16 parterre.

* Eine Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Alkov, Küche, Keller und Holzstall, ist auf 23. April zu vermieten bei Martin Wilmann, Kriegsstraße 26, beim Grünen Hof.

* In guter Lage der Stadt ist eine sich zum Geschäftsbetrieb eignende Parterrewohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Näheres Kronenstraße 22.

Zimmer zu vermieten.

*2.2. Schützenstraße 25 ist im 2. Stock ein schön möblirtes Zimmer gleich zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

*2.2. Herrenstraße 62 ist im 4. Stock des Hinterhauses ein Zimmer an eine einzelne Person gleich oder auf 1. Februar zu vermieten.

*3.3. Ein schön möblirtes, freundliches, gut heizbares Zimmer mit guter Pension ist an 1 oder 2 Herren auf 1. Februar zu vermieten: Bahnhofstraße 6 im 2. Stock.

*2.2. Ein möblirtes Zimmer ist zu vermieten: Langestraße 145 im 2. Stock.

— Akademiestraße 36 ist ein schön möblirtes Parterre-Zimmer sofort oder auf 1. Februar zu vermieten. Näheres im untern Stock.

2.2. Kriegsstraße 104 sind zwei schön möblirte Parterrezimmer mit oder ohne Piano auf den 1. April an einen Herrn zu vermieten.

2.2. Ein unmöblirtes, sich gut heizendes Mansardenzimmer ist sogleich oder später an ein solides Frauenzimmer billig zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 4 im 3. Stock.

— Ein gut möblirtes Parterrezimmer ist sogleich oder auf 1. Februar an einen soliden Herrn zu vermieten: Wielandstraße 2 parterre.

*2.2. Ein freundliches, gut möblirtes Zimmer mit Schlafkabinet ist sogleich oder auf 15. Januar an einen soliden Herrn zu vermieten. Näheres Waldstraße 19, zwei Treppen hoch.

Kriegsstraße 104 sind zwei schön möblirte Parterrezimmer, auf die Straße gehend, mit oder ohne Piano sogleich oder später an einen Herrn zu vermieten.

* Waldstraße 12, im Hinterhaus im 2. Stock, ist ein möblirtes Zimmer sogleich oder später zu vermieten.

* Kleine Herrenstraße 18, parterre, ist ein auf die Straße gehendes, schön möblirtes Zimmer mit Kofse sogleich oder später zu vermieten.

* Schützenstraße 24 ist im 3. Stock ein einfach möblirtes Zimmer sogleich oder auf 1. Februar zu vermieten.

* Langestraße 44 im Vorderhaus im 2. Stock werden auf 1. Februar 2 solide Herren in 2 ineinandergehende, möblirte Zimmer gesucht.

* Karlsstraße 33 im 3. Stock wird sogleich ein anständiger Arbeiter in ein einfach möblirtes Zimmer, auf die Straße gehend, gesucht; auf Verlangen kann man auch Kofse haben.

* Zirkel 33 ist ein unmöblirtes Zimmer mit Kochofen sogleich oder auf den 15. d. M. zu vermieten.

* Wilhelmstraße 21 ist ein freundlich möblirtes Zimmer, parterre, auf die Straße gehend, auf den 1. Februar zu vermieten. — Ebenfalls sind einige Pfund Bettfedern und Gänsefett zu verkaufen.

* Marienstraße 22, parterre, ist auf 1. Februar ein gut möblirtes Zimmer, mit 2 auf die Straße gehenden Kreuzstüden, zu vermieten.

Werkstätte zu vermieten.

3.2. Eine helle Werkstätte, welche sich für jedes Geschäft eignet, ist mit oder ohne Wohnung auf 23. April zu vermieten. Näheres Waldbornstraße 8 im 1. Stock.

Wohnungsgesuche.

2.2. Gesucht wird zum 23. April eine Wohnung von 2-4 Zimmern — am liebsten im Parterre — Dienerzimmer und Stallung für 3 Pferde. Gefällige Offerten unter Angabe des Preises zu richten an das Kontor des Tagblattes unter Chiffre H. H.

2.2. Der Unterzeichnete sucht auf 23. April zwei Wohnungen in einem Hause zu mieten von zusammen 9-10 Zimmern, oder auch eine Wohnung von 10 Zimmern, womöglich nicht allzu weit vom Hauptbahnhof.

Ch. Traug, Kreisrath,
Belfortstraße 19.

2.1. In frequenter Lage der Stadt, womöglich zwischen der Kreuz- und Waldstraße, wird eine Parterre-Wohnung von 3-4 Zimmern nebst Lokalkitäten zur Betreibung eines ruhigen Geschäftes im Hinterhaus zu mieten gesucht. Näheres durch das Centralbureau von

W. Gutekunst,

8 Friedrichsplatz 8 und 6 Karlsstraße 6.

* Eine kleine, freundliche Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zugehör wird von 2 ruhigen Mietern noch auf 23. Januar oder 1. Februar gesucht. Adressen Wielandstraße 26 parterre.

Wohnung,

acht Zimmer, auf 23. April sucht

Anwalt Dr. Horn.

*2.2.

Kneiplokal gesucht!

*3.2. Ein schönes, hohes Kneiplokal mit besonderem Eingange wird zu mieten gesucht. Näheres im Kontor des Tagblattes.

Ein Laden

nebst Kontor und eine Wohnung von 3-4 Zimmern, Keller und sonstigem Zugehör in guter Lage wird auf 23. April 1877 zu mietben gesucht. Offerten unter A. I postlagernd Karlsruhe. 4.4.

Dienst-Antrag.

* Ein reinliches Mädchen, welches sich allen häuslichen Arbeiten willig unterzieht, findet sogleich eine Stelle: Kronenstr. 47 im Laden.

Dienst-Gesuch.

* Ein braves Mädchen vom Lande, welches sich allen häuslichen Arbeiten unterzieht, sucht sogleich eine Stelle. Zu erfragen Schützenstr. 66.

21,000 Mark

auszuleihen per 23. April zu 5% und erste Hypothek auf ein Haus in guter Lage. Anträge an C. Baumann, Akademiestr. 20. 2.2.

Aushilfs-Kellner

werden gesucht: Kriegsstr. 71.

Bursche-Gesuch.

* Ein jüngerer, fleißiger Bursche wird für eine Wirthschaft gesucht und kann sogleich eintreten. Näheres zu erfragen Zirkel 10.

Mehrere jüngere Mädchen

finden Beschäftigung. *2.2. Wilhelm Daumiller, Blumenfabrik.

Lauffrau-Gesuch.

* Es wird eine gewandte Frau oder ein Mädchen gesucht: Amalienstr. 6 im 2. Stod.

Beschäftigungs-Antrag.

2.1. Eine verfehle Büglerin findet dauernde Beschäftigung (Stückarbeit) in der Dampfwaschanstalt von J. Heß, Weierth. 3.3. Ein junger Mann, taubstumm, aus achtbarer Familie, im Rechnen und Schreibfache gut bewandert, sucht Stelle auf einem Bureau. Näheres durch das Central-Bureau

Stellen-Gesuche.

von W. Gutekunst, 8 Friedrichsplatz 8 und 6 Karlsstr. 6.

* Ein junger Bursche, welcher gute Zeugnisse besitzt, sucht eine Stelle als Ausläufer oder Hausbursche. Adressen bittet man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Empfehlung.

*10.5. Adlerstr. 4, parterre, empfiehlt sich ein Frauzenzimmer auf die bevorstehende Ball-Saison im Frisiren; auch werden Kunden im Abonnement angenommen, sowie auch Stunden im Frisiren zu sehr ermäßigten Preisen ertheilt.

Häuser, Villas, Fabriken,

Mühlen, Baupläge, Aecker, Gärten hat der Unterzeichnete im Auftrag zu verkaufen. Näheres Nachmittags bei C. W. Klages, Bismarckstr. 45.

Eine kleine Drehbank

von Weiser & Söhne ist billig zu verkaufen: Kreuzstr. 16.

Sarzer Kanarienvogel,

gute Schläger und vorzüglich zur Zucht, werden billig abgegeben: Hirschstr. 5 im untern Stod.

Für Bierbrauer.

* Ein großes Oelportrait (Gambrius), neu aufgemalt, ist um sehr billigen Preis zu verkaufen bei W. Reibold, Schwandenstr. 4.

Verkaufsanzeigen.

Wegen plözlich eingetretener tiefer Trauer ist ein mit Silber durchwobener, sehr eleganter Fantastestoff, zur Ergänzung einer Salon- oder Concerttoilette passend, noch nicht fertig gearbeitet, um die Hälfte des Ankaufspreises zu verkaufen: Langestr. 110 im 3. Stod.

3.3. Eine fast neue Laden-Einrichtung mit 3 Ladentischen ist per April billig zu verkaufen. Auch werden auf Verlangen einzelne Partien abgegeben. Näheres bei Wilh. Willstätter, Langestr. 193.

*3.1. Ein guter Herd ist zu verkaufen. Zu erfragen im Kontor des Tagblattes.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Erbprinzenstr. 21 im 2. Stod.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Steinstr. 27 (Spitalplatz).

Alte Münzen

werden immer noch gekauft von 2.2. Alb. Glock & Cie.

Pflegekind-Gesuch.

* Eine Frau sucht ein Kind in Kost und Pflege zu nehmen. Gute Behandlung wird zugesichert. Näheres Augustastr. (verlängerte Karlsstr.) bei Herrn Kutscher Wieber, im 3. Stod.

Mittagstisch-Anerbieten.

* Im Gasthaus zum Hof von Holland, Zirkel 33, können noch mehrere Herren an einem einfachen aber guten Mittagstisch Theil nehmen.

Unterricht

im Französischen und Englischen ertheilt Professor Rodenberg, Erbprinzenstr. 4 im 4. Stod. 3.3.

AVIS.

2.2. In der zweiten Hälfte des Januar beginnt der neue

Tanz-Cursus

wieder, wozu einladet Karl Zeis, Tanzlehrer, Waldstr. 6.

Tanz-Unterricht.

Da noch mehrere Herren und Damen einen 2. Cursus wünschen, bitte ich diejenigen, welche sich dabei betheiligen wollen, höflichst, sich wegen dem Ordnen der Stunden in Bälde zu melden. Hochachtungsvoll Ad. Uetz, Amalienstr. 26.

Privatstunde.

Für einen Schüler der untersten Klasse des Gymnasiums hier wird ein Schüler der obersten Klassen gesucht, der erbötig wäre, wöchentlich einige Privatstunden zu ertheilen. Gest. Anträge nimmt das Kontor des Tagblattes unter Adresse B. M. 440 entgegen. 2.2.

Privat-Bekanntmachungen.

* Faschnachts-Küchlein und Berliner Pfannkuchen in bekannter Güte von heute an täglich frisch bei Karl Appenzeller, Amalienstr. 27. 5.3.

Eine feine Tasse Kaffee

sowohl bezüglich des Geschmacks als auch der Farbe erhält man, wenn man dem jetzt so theuren Bohnen-Kaffee eine Kleinigkeit vom echten Gesundheits-Feigen-Kaffee aus der Fabrik von Ged. v. Hibler, Innsbruck, zusetzt. - Diesem aus den feinsten Sorten Feigen erzeugten Feigen-Kaffee widmet eine Autorität ersten Ranges folgendes anerkennende Zeugniß:

„Auf Wunsch des Herrn Ged. v. Hibler in Innsbruck habe ich eine Anzahl Paquete „Gesundheits-Feigen-Kaffee“ aus seiner Fabrik chemisch und mikroskopisch untersucht und auch in meiner Haushaltung vergleichende Versuche damit anstellen lassen. - Gerne bezeuge ich jetzt, daß es der beste und reinste ist, der mir bis nun vorgekommen ist, er ist ein recht gutes und rationell bereitetes Produkt und besteht nur aus gerösteten Feigen ohne jedwede Beimischung. - Er zeichnet sich daher auch vor vielen andern Kaffeesurrogaten durch einen reinen angenehmen Geschmack aus und kann Jedermann bestens empfohlen werden. - Oscar Dietrich, Chemiker der Stadtpolizei und des Gewerbemuseums in Zürich.“

Ich mache daher ein verehrl. P. T. Publikum darauf aufmerksam, stets nur Feigen-Kaffee von Ged. v. Hibler, Innsbruck, zu verlangen und immer darauf zu sehen, ob das Paquet diesen Namen trägt.

Es ist zu haben ist er das 1/5 Pfund oder 1/10 No. à 17 Pf. auf hiesigem Plage bei den Herren: Klausner, Jul., Ecke der Marien- u. Bahnhofstr. Kühenthal, Friedr., Amalienstr. 53, Veckleitner, Heinr., Zirkel 15, Mengis, S., Amalienstr. 29, Werfle, Victor, Langestr. 150, Rheinbold, Auguste, Zirkel 24, Seiler, Ferd., Erbprinzenstr. 29, Schmid, Wilh., Langestr. 112, bei Herrn Al Sohn, Speditur, Waldhorn.

Weitere Bestellungen hierauf können jederzeit bei Herrn Al Sohn, Speditur, Waldhornstr. 21, schriftlich oder mündlich gemacht werden.

Zinscoupons per 1. Februar

werden von heute ab an unserer Kasse eingelöst. 2.2.

Straus & Cie.

Thee.

Die Thee-Handlung von Moritz Kahn, Adlerstr. 15, empfiehlt eine frische Sendung direkt von China eingetroffen zu den billigsten Preisen. Bei Abnahme von 5 Pfund ermäßigte Preise.

Vorzügliche Chocoladen

aus der Kais. Hof-Chocoladen-Fabrik Gebrüder Stollwerck, Cöln, Lieferanten fast aller europ. Souveraine, empfehlen ganz besonders für Kinder und Reconvalescenten als stärkende Nahrung zu Fabrikpreisen und zwar Gesundheits- und Gewürz-Chocoladen das vollwichtige Pfd. von Mk. 1.20, Vanille-Chocolade v. Mk. 1.50 an die Fabrikdepôts in Karlsruhe bei Herrn Conditior Louis Oesterle; in Mülburg bei Herrn Karl Roth Jr. 11.3.

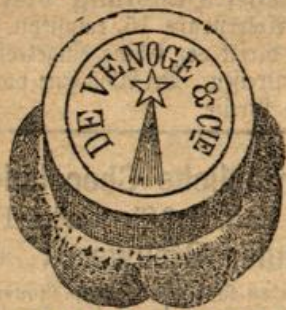
Berliner Pfannkuchen

und Faschnachtsküchlein bei Louis Kaufmann, Conditior, Ludwigsplatz 61.

2.2. Verschiedene neue Rahmgegenstände, sowie Bestellungen aller in's Fach einschlagenden Artikel jeder Art werden pünktlich und billigst besorgt und empfiehlt sich bestens Hermann Wolff, Conditior.

Suppen-Rudeln, Gemüse-Rudeln, Maccaroni, ächt ital., zu den billigsten Preisen empfiehlt Theodor Fuhr, Werberstr. 30. 3.3.

Vins Fins de Champagne



DE VENOGÉ & C^{ie} Epernay

empfohlen
die einzelne Flasche à M. 4; bei Abnahme von Originalkörben (12, 30 u. 50 Flaschen) per comptant mit entsprechendem Rabatt

Julius Höck,
Weinhandlung
und
Hotel Grüner Hof.

Griechische Weine.

— Unterzeichnete Firma beschäftigt sich mit dem Import und hat für Karlsruhe der Firma **J. Klausner**, Ecke der Marien- und Bahnhofstraße, den Detail-Verkauf derselben übertragen.

Die Detailpreise sind:
Corinther, trockenen Rothwein aus Corinth, per Flasche 1 M. 90 Pf.

Vino di Bacco, trockenen Rothwein, Clarot v. d. J. Santorin, per Flasche 1 M. 50 Pf.

Malvasia, Vino Santo, weiß, v. d. J. Santorin, per Flasche 1 M. 70 Pf.

Malvasia, roth, aus Missira, per Flasche 1 M. 80 Pf.

Probekistchen von je 3 also 12/1 Flaschen werden zum Engros-Preis, 17 M. 50 Pf., (Flaschen und Kisten frei) abgegeben.

Verlässliche Zeugnisse über den hohen Werth dieser Weine auch für Kranke und Reconvalescenten zur Verfügung.

Recargemünd. **J. F. Menzer.**

Geflaschtes Lagerbier

der Brauerei „**Albert Brinck**“ in stets gleicher, vorzüglicher Qualität, sorgfältigst behandelt, frei zugeführt, empfiehlt Privat- und Handlungen (letzteren im Sommer mit Eiszugabe)

62. **M. Winter**, 30 Herrenstraße.

Flaschenbier:

Lagerbier, per Flasche 20 Pfennig,
Exportbier, „ „ 23
empfehlen und versendet frei in die Wohnung
Theodor Fuhr,
Werderstraße 30.

Sauerkraut,

vorzüglich eingemacht, per Pfund 20 Pfennig,
reines Schweineschmalz,
per Pfund 80 Pfennig, empfiehlt
Theodor Fuhr,
Werderstraße 30.

Französischer Crystall-Wein

(durchsichtig, hell, und klüßig),
zur direkten Anwendung im kalten Zustande für Papier, Pappe u. sehr zweckdienlich und daher für Bureaugebrauch äußerst bequem, auch erprobtes Mittel, Glas, Porzellan, Marmor, Mabafter, Gyps, Elfenbein, Holz u. auf kaltem Wege schnell und dauerhaft zu fitten, daher täglich für jeden Haushalt u. ein Hilfsmittel, der Flacon 85 Pf. bei
Wilh. Pfeiffer,
F. K. Weibrod's Nachfolger.

Neuheit in Thee

Von dem berühmten comprimierten

Tafel-Thee,

wie solcher wegen seiner Haltbarkeit und Stärke von der **englischen Admiralität** für die neue Nordpol-Expedition bestimmt wurde, habe ich eine frische Sendung aus London erhalten.

Die feinsten chinesischen und ostindischen Theesorten sind in 1/4 Pfund-Tafeln gepreßt und liefern bei gleichem Preise ein doppelt so starkes Getränk als ungepreßter Thee, und empfiehlt solchen die alleinige Niederlage für Karlsruhe und die Umgegend

Karl Malzacher,

Langestraße 145.

3.1.

Berliner Pfannenkuchen, Fastnachtsküchlein

von heute an täglich frisch bei

W. Schmidt, Hof-Bäcker,

Birkel 29.

2.2.

Gänzlicher Ausverkauf.

Um mit dem Rest meines

Seide-, Modewaaren- und Confections-Lagers

jetzt **vollständig** zu räumen, verkaufe ich von nun an zu noch **bedeutend billigeren Preisen**, und mache auf noch vorhandene Artikel besonders aufmerksam:

- Seidensamnte**, 70 und 50 Centimeter breit,
- Seidenzeuge**, schwarz, sowie in hellen und dunklen Farben,
- Cachemires**, schwarz, verschiedene Qualitäten,
- Alpaca und Brillantine**, schwarz, verschiedene Qualitäten,
- Moire** zu Röcken, sowie fertige **Unterröcke**,
- Frühjahr- und Sommerstoffe**,
- Regenmantelstoffe** und fertige **Regenmäntel**,
- Costumes**,
- Winter- und Sommer-Confections**,
- Tarlatan und Ballroben.**

Auffallend billige Preise.

Auffallend billige Preise.

S. Dreyfus,

Großh. Hoflieferant,

Langestraße 197.

NB. Reste werden täglich abgegeben.

Die Möbel-, Bett- u. Spiegel-Handlung nebst Vermieth-Geschäft

von **Ferdinand Holz**, Waldhornstraße 19 in Karlsruhe, empfiehlt neue und gebrauchte **Chiffonniere**, **Kommoden**, **Secretäre**, **Waschkommoden**, **Kanapes**, **Bettladen** mit und ohne **Rost**, **Büffets**, **Schreibtische**, **runde**, **ovale**, **viereckige** und **Zulegtische**, **Nachtische** und **Waschtische**, **Holz**, **Rohe** und **Strohstühle**, **vollständige Betten**, **Kopfhaare**, **Stroh** und **Seegrasmatrassen**, **ein- und zweithürige Kleider**, **Bücher- und Küchenschränke**, **Spiegel** in **Gold** und **braunen Rahmen**.

Herren- und Damenkoffer,

Holz und **Handkoffer** in großer Auswahl.
Auch werden ganze **Einrichtungen**, sowie **einzelne Möbel- und Bettgegenstände** **miethweise** sowohl für hier als auch **auswärts** abgegeben und **billigst** berechnet. —
Auch können obige **Gegenstände** durch **monatliche Abzahlungen** angekauft werden.

5.1. Ueber die **P. Kneifel'sche Haar-Zinktur.**

Herrn P. Kneifel in Dresden. — Durch den Gebrauch der von Ihnen erfundenen Haarerzeugungszinktur war ich schon nach 14 Tagen (wie ich Ihnen damals schrieb) in die größte Hoffnung versetzt, mein seit 5 Jahren fast gänzlich verlorenes Haupthaar wieder zu erhalten und bezeuge Ihnen jetzt noch nach 4 Jahren mit Vergnügen und der vollen Wahrheit gemäß, daß ich durch diese vorzügliche Zinktur mein vollständiges Kopfhaar wieder erlangt. Ebenso hat sich dasselbe hier bei andern Personen bewährt, welche sich ebenso wie ich heute noch glücklich schätzen, ihr Haar wieder erhalten zu haben. Ihr ergebenster F. Koblitz, Polizeiergeant. Saulau, den 9. Dez. 1876. In Karlsruhe nur z. hab. i. d. Parfümerie v. Euse Wolf Wwe. in Jac. zu 1, 2 u. 3 Nr.

3.2. Auf 2 ausgezeichnete neue Sorten **Cigarren à 5 u. 6 Pf.** mache aufmerksam.
Fr. Baumüller.

Erdböl,
prima, wasserhelles,
per Liter **42 Pf.** bei
Leopold Laub,
3.3. Leopoldstraße 11.

Zündhölzer
(wovon nicht ein einziges versagen darf),
lange, gedrehte für Wirthse,
kurze, gedrehte, 500 in einer Schachtel,
zu ganz enorm billigen Preisen bei
Hch. Rupp,
6.1. 130 Langestraße 130.

Zündhölzer,
vorzügliche Qualität (lange Pariser Hölzer),
das 1000 zu 15 Pf., bei Abnahme von größeren
Quantitäten bedeutend billiger, empfiehlt
W. Gutekunst,
6.3. 8 Friedrichsplatz 8 und 6 Karlsstraße 6.

Fußboden-Glanzlad
in jeder beliebigen Farbe, das Pfund zu 1 Mark
15 Pfennig, bei Abnahme von 10 Pfund per Pfund
1 Mark 10 Pfennig.
Auch wird das Lackiren übernommen.
Leopold Burckhardt,
Maler und Tüncher,
Werberstraße 22 und Schützenstraße 6.
NB. Zur Bequemlichkeit meiner werthen Kunden
habe ich von heute an auch eine Niederlage bei
Herrn **B. Kosmann,** Bähringerstraße 96, er-
richtet.

Empfehlung.
3.3. Zur gegenwärtigen Ball-Saison erlaube
ich mir meine neuesten
**Ball-, Gesellschafts- und Hochzeits-
Frisuren**
in empfehlende Erinnerung zu bringen. Auch wer-
den noch einige Damen zum Frisiren im Abonnement
angenommen. **Haararbeiten** aller Art werden
zu den bekannt billigen Preisen angefertigt.
Karl Streb, Friseur,
Ecke der Langen- und Waldbornstraße
(Gasthaus zum Kranz).

Die erwartete Sendung
gestickter Vorhangstoffe
ist eingetroffen
N. L. Homburger,
Langestraße 211.

6.2. **Gummi-Waaren** jeder Gat-
tung, wie Schläuche, Schnüre, Platten
in allen Dimensionen, Sauger für Kinder,
Kleiderschoner, gummirtes Betttuch, acht
englische Waare, u. s. w. empfehlen
Alb. Glock & Cie.

4.3. In unserem Lager sind aus der bedeutendsten Orgel-
fabrik **Amerika's,**

B. Shoninger, New-Haven,
mehrere **HARMONIUMS** angekommen.
Deren Vorzüge sind: kräftiger, voller Silber-ton von
großer Biegsamkeit.
Sehr sorgfältig gearbeitet, das Gehäuse kunstreich aus-
gestattet.
Original-Preise.
Höchste Anerkennung und **1. Preis** auf Welt-Ausstellung
Philadelphia 1876.
Illustrirter Catalog wird gratis versandt.
Zur gefälligen Ansicht laden ein

Gebrüder Fran,
Musiksaal: Erbprinzenstraße 4.

Die Möbel-Handlung und Polstermöbel-Fabrikation
von

Jakob Weinheimer,
Bähringerstraße 62 in Karlsruhe,
empfeilt ihr Lager in Garnituren jeder Art, Causeuses, Sophas, Fauteuils mit und
ohne Einrichtung, Klavierstühlen, Chaises-longues, Bettrosten, Koffhaar- und See-gras-
matrassen, Silber- und Spiegelschränken, Secretärs, Schränken, Chiffonniere, Kommoden
mit 3 und 4 Schubladen, Pfeiler- und Waschkommoden, Wasch-, Nacht-, Klapp- und Es-
tischen, französischen, Mainzer und nussbaumenen Bettladen, Rohr-, Holz- und Strohstühlen,
Etagères, Garderobe- und Schirmständern, Rauchtischen und Garderobehaltern u. Die
Möbel sind schön und gut und werden zu billigster Berechnung abgegeben.
NB. Ganze Zimmer-Einrichtungen, Ausstauern u. s. w. werden ganz nach Wunsch
angefertigt und die billigsten Preise berechnet.

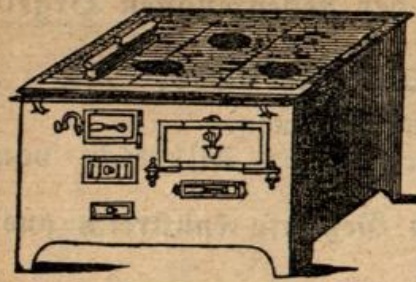
Universal-Kistenöffner
sind, da die erste so schnell vergriffen, in zweiter Sendung eingetroffen, und
empfeilt dieselben das **Stück zu Nr. 9**
Das Expeditions-Geschäft
3.3. Waldstraße 54, Karlsruhe.

3.2. **Café Beh,**
Ecke der Hirsch- und Malienstraße,
empfeilt
folgende Biere vom Faß:
Erlanger Export (aus der Export-Brauerei **J. Fischer**
in Erlangen),
Münchener Lagerbier von **Sedlmayr,**
Freiherrlich v. Selbened'sches Extragebräu,
und
Flaschenbier
direkt bezogen in Flaschen aus der Königl. Bayer. Staatsbrauerei „Weihenstephan“.

Gesellige Unterhaltung.
*2.2. Am Sonntag den 14. d. M. findet im Saale des Arbeiterbildungs-Vereins eine
gesellige Abendunterhaltung statt, wozu ich die verehrlichen Mitglieder und Freunde des Vereins,
insbesondere Solche, welche gerne etwas Gediegenes vortragen wollen, höflichst einlade.
Für gute Getränke, Speisen und prompte Bedienung wird bestens gesorgt.
Achtungsvoll
E. Mauchert,
Restaurateur des Arbeiterbildungs-Vereins, Wilhelmstraße 14.
Anfang 7 Uhr. Eintritt für Jedermann frei.

Gasthaus zur goldenen Waage.
Sonntag den 14. Januar findet bei Unterzeichnetem **Tanzunterhaltung**
statt, wozu ergebenst einladet
F. Lipp.

Kochherde, Waschkessel und Oefen,



eiserne, massive, in jeder beliebigen Größe, mit und ohne Kupferschiff, Kochherde, Kessel mit Feuerungsgerüst in Kupfer oder Gußeisen; alle Arten neuer Oefen, als: Regulir-, Oval-, Säulen- und Kochöfen, zu äußerst billigen Preisen mit Ratenzahlung; Herd- und Ofenroste und Bügelstähle stets vorrätzig bei

N. L. Gomburger, Durlacherthorstraße 34.

Trauer-Anzeige.

Theilnehmenden Verwandten u. Freunden hiemit die schmerzliche Mittheilung, daß es Gott gefallen hat, unsern lieben Gatten, Vater, Sohn, Schwiegerohn und Bruder

Adolf Emil Noth,

Großb. Ingenieur I. Klasse dahier, heute Früh 5 Uhr nach längerem schwerem Leiden im Alter von 38 Jahren zum besseren Leben abzurufen.

Mit Bitte um stille Theilnahme.

Im Namen der Hinterbliebenen: die trauernde Gattin:

Marie Noth, geb. v. Langsdorff, der Vater: Kirchenrath **Noth.** Karlsruhe, den 13. Januar 1877.

Kathol. Gesellenherberge,

Sophienstraße 56.

Sonntag den 14. Januar findet die Weihnachtsbescherung unserer Mitglieder statt. Hierauf Verstärkung des Christbaumes zum Besten unserer Anstalt. Zum Schluß gefellige Unterhaltung mit Musik. Wir laden hiezu unsere Mitglieder, sowie alle Freunde und Gönner unseres Vereins und ehrenwerthen Arbeiterstandes ein, mit Familie sich zahlreich einzufinden. Anfang halb 8 Uhr.

Der Vorstand.

Schw. Karlsruhe, den 11. Januar. (Sitzung des Stadtraths unter Vorsitz des Oberbürgermeisters Lauter.)

Der Vorsitzende bringt zur Kenntniß, daß dem Stadtrath von dem Brüsseler Ausstellungscomité eine bronzene Denkmünze nebst Diplom für die der Stadt zuerkannten ehrenvollen Erwähnung auf dem Gebiete der Gesundheitspflege und des Rettungswesens zugekommen sei. — Mit Müller Schorb in Mühlburg wurde ein Vertrag abgeschlossen, wornach dieser seine Mühle mit Zugehörde an die Stadt um die Summe von 65,000 Mark abtritt. Der Vertrag wird vorbehaltlich der Zustimmung des Bürgerausschusses genehmigt. — Dem Schiffsclub wird der See auf der Schiefwiese bei eintretender Kälte als Eisbahn überlassen. — Es wird der Jahresbericht über den Ab- und Zugang der hiesigen Einwohnerschaft für das Jahr 1876 vorgelegt, wornach hierher übergesiedelt sind 491 Familien mit 1660 Personen und 337 einzelnstehende selbstständige Leute. Obige 491 Familien bestehen aus 94 Gewerbetreibenden, 130 Privaten, 151 Angestellten und 116 Arbeitern, die letzten Leute aus 79 Gewerbetreibenden, 95 Privaten und 183 Angestellten. Abgegangen sind 364 Familien mit 1265 Personen und 206 einzelnstehende Leute. Es ergibt sich demnach für 1876 eine Einwohnervermehrung von 127 Familien mit 395 Personen und 151 einzelnstehenden Leuten, wozu noch kommen 1721 ledige nicht selbstständige Personen und die Zahl der Mehrgeburten gegenüber der der Todesfälle, welche 480 beträgt, zusammen also eine Vermehrung von 2747 Seelen. Bemerkt wird jedoch, daß die Vermehrung der letzten nicht selbstständigen Personen gewöhnlich die Wirklichkeit etwas übersteigt, da der Abgang derselben nie genau konstatirt werden kann. — Ein-, Aus- und Umzüge haben im Jahr 1876 4965 stattgefunden. — Im gleichen Jahre wurden im städtischen Bierordtsbad an Wädern verabreicht: Douchebäder 1802, Wannendbäder 20,296, Salonbäder 71, russische Dampfbäder 2005, Kastenampfbäder 1, heiße Luftbäder 383, im Ganzen 24,658 und daraus eine Einnahme von 20,360 Mark 75 Pf. erzielt. — Das Stadtbauamt legt das Bautaren-Verzeichniß für das 4. Quartal 1876 zur Einnahmedekretur vor. Nach diesem Verzeichniß wurden 14 Neubauten mit 39 Stöcken und 196 bewohnbaren Räumen projektiert. — Im verfloßenen Jahre fanden hier 1479 Geburten, 999 Todesfälle, 393 Eheschließungen und 7 Ehescheidungen statt. Die Zahl der Geburten betrug in den Jahren 1860 581, 1861 575, 1862 648, 1863 710, 1864 845, 1865 893, 1866 931, 1867 908, 1868 872, 1869 977, 1870 1053, 1871 933, 1872 1187, 1873 1316, 1874 1342, 1875 1415. Im Jahre 1875 betragen die Todesfälle 993 und die Eheschließungen 414. Ehescheidungen kamen 6 vor.

Grüner Hof.

Heute Sonntag den 14. Januar 1877

Militär-Concert,

ausgeführt von der

Kapelle des Königl. 1. Bad. Feld-Artillerie-Regiments Nr. 14, unter Leitung ihres Stabstrompeters Herrn F. Gofrau.

Anfang 3 1/2 Uhr. Eintritt 20 Pf.

Hiezu ladet höflichst ein

Jullus Höck.

Geiger'sche Trinkhalle.

Sonntag den 14. Januar

CONCERT,

ausgeführt von der

Kapelle der Maschinenbauer.

Anfang 3 Uhr.

Hiezu ladet höflichst ein

Ch. Maler.

Bürger-Verein.

Samstag den 20. Januar 1877

Großer Maskenball,

verbunden mit

Glücksraufen.

Anfang Abends 8 Uhr.

Eintrittsberechtigt sind, außer unsern Vereinsmitgliedern, solche Herren und Damen, welche im anständigen Masken- oder Ballanzuge erscheinen und mit Eintrittskarten versehen sind, welche bei den Herren

F. G. Brückner, Langestraße 205,

St. Birner, Herrenstraße 35,

Emil Keller, Langestraße 116,

W. L. Schwaab, Amalienstraße 19,

Max Maisch, Lammstraße 3,

H. Holst, Wilhelmsstraße 4,

J. Fell, Langestraße 137,

à 2 Mark und am Ballabend an der Kasse à 3 Mark zu haben sind.

Eintrittskarten für unsere verehrlichen Mitglieder in den Saal sowie auf die Gallerie können am Samstag den 19. d. M., Vormittags von 9—12 Uhr, im Vereinslokale in Empfang genommen werden.

Für Nichtmitglieder werden bei obigen Verkaufsstellen sowie Abends an der Kasse Galleriekarten à 1 Mark abgegeben.

Karlsruhe, den 14. Januar 1877.

Der Ausschuss.

31.